

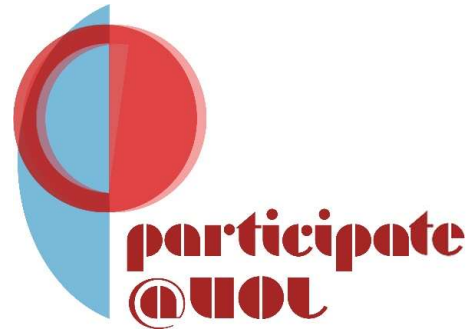
# Wie OER erstellen? Von der Idee zum fertigen Material

Susanne Schorer  
Institut für Pädagogik



## Entstehung von OER:

- Phase der Idee
- Phase der Konzeption
- Phase der Umsetzung
- Phase der Evaluation
- Phase der Veröffentlichung
  
- Lessons learned
- Fragen und Diskussion



- Studium der Sonderpädagogik
- Seit 2021 an der Uni Oldenburg in den Projekten
  - Handlungsstrategien für heterogene Klassen - OER für die Lehrkräftebildung ([www.uol.de/oer-lkb](http://www.uol.de/oer-lkb))
  - Participate@UOL ([www.uol.de/participate](http://www.uol.de/participate))
  - Souver@n ([www.souveraenes-digitales-lehren-und-lernen.de/home/](http://www.souveraenes-digitales-lehren-und-lernen.de/home/))
- Mitglied beim OER-Stammtisch der UOL  
(Treffen am letzten Fr jeden Monats - Organisation via Stud.IP)

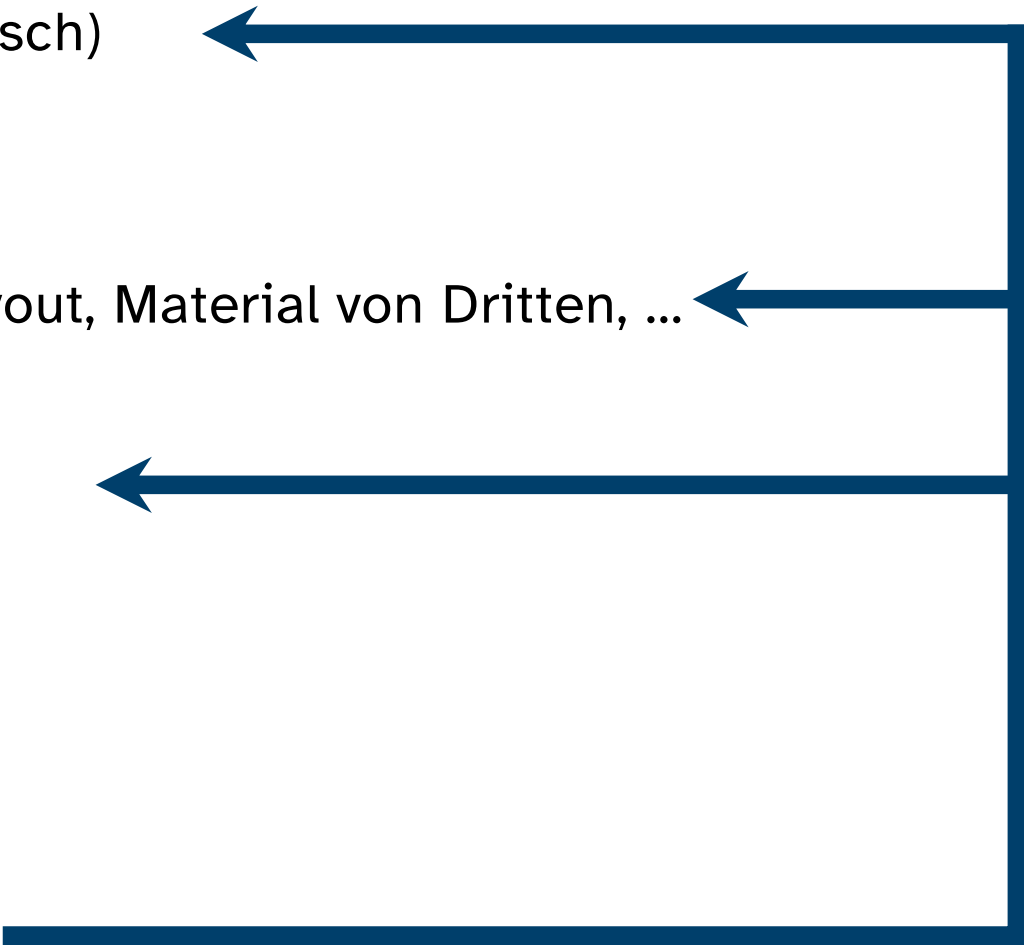


- Eine gute Idee bildet die Basis für ein OER
- OER ist kein Selbstzweck – wann sinnvoll?
  - Material kann oft eingesetzt werden
  - Material soll weiterentwickelt werden (inhaltlich, barrierearm)
  - Material soll geteilt werden
  - Material und Name verknüpfen
  - Bildung soll geteilt werden!



Abb 1: In 5 Schritten zu OER (siehe Abbildungsnachweis)

## Was ist zu beachten:

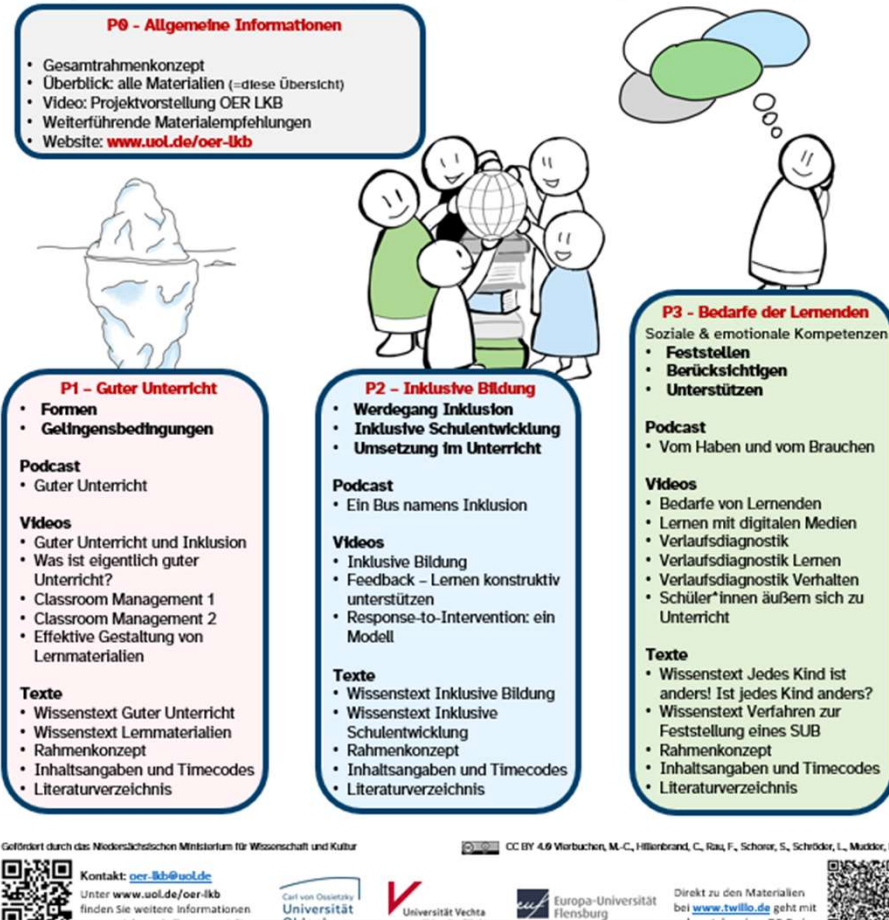
- Inhalte (fachlich, didaktisch)
  - Zielgruppe/n
  - Zweck
  - Gestaltung: Medium, Layout, Material von Dritten, ...
  - Qualitätskontrolle
  - Technische Umsetzung
  - Barrierearmut
  - OER-spezifisch:
    - Metadaten
    - Lizenzwahl
    - Rechtliche Aspekte
- 

## Überblick über den Aufbau des Projektes und die Produkte

Heterogene Lerngruppen stellen Lehrkräfte vor große Herausforderungen.

- **Wie kann guter Unterricht funktionieren?**
- **Was ist eigentlich mit inklusiver Bildung gemeint?**
- **Wie die Bedarfe der Lernenden erkennen?**

In frei verfügbaren **Texten, Videos und Podcasts** wird diesen Fragen in verschiedenen **Themenpaketen** nachgegangen und aktuelle, **wissenschaftlich geprüfte Erkenntnisse** werden kompakt und verständlich dargestellt.



Gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur

CC BY 4.0 Vorbach, M.-C., Hillenbrand, C., Rau, F., Schorr, S., Schröder, I., Maddler, I.



Kontakt: [oer-lkb@uol.de](mailto:oer-lkb@uol.de)  
Unter [www.uol.de/oer-lkb](http://www.uol.de/oer-lkb)  
finden Sie weitere Informationen



Direkt zu den Materialien  
bei [www.twillo.de](http://www.twillo.de) geht mit



## Beispiel OER-LKB

- Evidenzbasiertes Wissen transferieren und niederschwellig aufbereiten
- Studierende und Dozierende für allgem. Lehrämter
- Spezialwissen zugänglich machen
- Texte, Podcasts, Videos; einheitl. Layout  
Drittmaterial vermeiden; Barrierearmut
- Evaluation
- Weit verbreitete Formate:  
docx, pdf, mp3, mp4
- Lizenz: CC BY 4.0
- Metadaten wie Material behandelt
- Hilfen nutzen, z.B. twillo-Sprechstunde,  
Experten (Video, Podcast)

Abb.2: Übersicht OER für die Lehrkräftebildung (siehe Abbildungsnachweis)

- Inhaltliche Arbeit
- Design:  
Wiedererkennungswert, Layout, Barrierearmut
- Technische Umsetzung  
Software, Hardware, Externe Unterstützung
- OER spezifisch – rechtliche Aspekte
  - Klärung Rechteinhaber:in, Lizenz
  - Klärungen zu Autor\*innen-Nennung, Titel der Materialien
  - Umgang mit Datenschutz
  - Formate
  - Material von Dritten: Grafiken, Musik, Audios



## OER für die Lehrkräftebildung

Handlungsstrategien für heterogene Klassen



### Wissenstext zum Paket „Bedarfe der Lernenden“ „Jedes Kind ist anders! – Ist jedes Kind anders?“

**Inklusiver Unterricht betrachtet alle Lernenden individuell.**

Die Umsetzung von inklusiver Bildung und der gleichzeitige Abbau von exkludierenden Prozessen benötigen eine wirksame Unterstützung für alle Lernenden in allen Bereichen des Bildungssystems (Deutsche UNESCO Kommission, 2009). Hierfür müssen pädagogische Maßnahmen darauf ausgerichtet sein, eine gezielte und wirksame, an den Bedarfen der Lernenden orientierte Unterstützung zu erreichen.

Dabei beschreiben die Bedarfe, welche Unterstützung die Lernenden in ihren Voraussetzungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen, um erfolgreich in der Schule und generell an der Gesellschaft teilhaben zu können. Ausgangspunkt ist der Anspruch von Inklusion, allen Menschen, insbesondere solchen mit Beeinträchtigungen, diese Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen und ihnen die Chance zu geben, ihr Potential einzubringen (UN-Behindertenrechtskonvention, 2018).

**Inklusion ist eine Herausforderung, die bewältigt werden kann.**

Diese Aufgabe bringt für den Schulalltag durchaus große Herausforderungen mit sich. Doch wie die Pakete „Guter Unterricht“ und „Inklusive Bildung“ aus diesem Projekt zeigen, helfen z. B. Kriterien des guten Unterrichts oder Mehrebenen-Modelle wie das Response-to-Intervention-Modell, inklusiven Unterricht so zu gestalten, dass eine Unterstützung aller Lernenden für die Lehrkräfte gut umsetzbar ist.

#### Bedarfe – die Grundlage von Förderung

**Individuelle Bedarfe als Ausgangspunkt wirkungsvoller Förderung.**

Um eine angemessene individuelle Förderung gestalten zu können, müssen die Bedarfe aller Lernenden individuell erfasst werden.

Seite 1

Prof. Dr. M.-C. Vierbuchen, Prof. Dr. C. Hillenbrand, Prof. Dr. F. Rau, S. Schorer, L. Schröder, L. Mudder

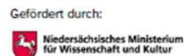


Abb. 3: Ansicht Wissenstext (siehe Abb.-Nachweis)

## Lernen und Verhalten



Abb. 4: Layout-Beispiel für ein Referatsvideo (siehe Abb.-Nachweis)

## Lizenzhinweise



**Titel:** Schüler\*innen äußern sich zu Unterricht.  
Ein Video aus dem Paket „Bedarfe der Lernenden“.

**Autor\*innen:** Vierbuchen, M.-C., Hillenbrand, C., Rau, F.,  
Schorer, S., Schröder, L., Mudder, L.

**Kontakt:** oer-lkb@uni-oldenburg.de

**Musik:** Lukas Bredemann

**Lizenz:** Dieses Video ist, sofern nicht an einzelnen Inhalten anders angegeben, lizenziert unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0. Um die Lizenzbedingungen einzusehen, besuchen Sie bitte <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>



Abb. 5: Lizenzhinweise am Ende eines Videos (siehe Abb.-Nachweis)

## Lizenzierung:

- Schöpfungshöhe beachten!
- Problematisches umgehen  
Durch Kennzeichnung können Elemente aus der Lizenzierung ausgenommen werden (Zitierregeln beachten)
- Metadaten  
vorab möglichst viel abklären
- CC Lizenzen in der jeweils aktuellsten Version nutzen

## Tools:

- Problematisch sind Tools, die sich Rechte am fertigen Produkt oder besonderen (grafischen) Elementen sichern.  
→ es ist ein Unterschied, ob ich ein Video in meiner Lehre zeige oder ob ich es lizenzieren möchte!
- Anforderungen der Veröffentlichung beachten

Faustregel: Tool nicht ersichtlich → verwendbar

## Von mir tatsächlich eingesetzte Tools

- Open Source Tools bieten sich an:
  - Libre/Open Office (Texte, Präsentationen)
  - Audacity (Audioaufnahmen)
  - OBS Studio (Videoerstellung)
  - Shotcut (Videoschnitt)
  - H5P/Lumi
- Ebenfalls möglich:
  - PDF
  - MS Office (Docx, PPT)\*
  - Pages (Apple)\* (Erstellung von Grafiken)
  - Adobe Premiere Elements\* (Videoerstellung/-schnitt)
  - QRCode-Generator der Uni <https://uol.de/index/qrcode/>

\* Einschränkungen beachten

## **Qualität – ein wichtiges Element für gute (O)ER**

- Evaluation (oder Feedback) ist immer hilfreich, um die Qualität zu verbessern bzw. sicher zu stellen
- Möglichkeiten gibt es viele, abhängig vom Material, dessen Zweck und der gewünschten Zielgruppe
- Verschiedene Schritte können sehr hilfreich sein:
  - Externe liefern neue Perspektiven
  - Feedback aus Probedurchläufen und mit Testpersonen identifizieren Stolperstellen (qualitative Evaluation)
  - Quantitative Evaluation liefert Erkenntnisse, ob/ wie das Material aufgenommen wird

- Wo soll das OER veröffentlicht werden?
  - Abhängig von der Zielgruppe, der gewünschten Reichweite
- Welche Anforderungen sind damit verbunden?
  - Kompatibilität
- Metadaten!!!
  - Essentiell für die Nachnutzbarkeit und Auffindbarkeit
- Werbung machen!

twillo.de ist die Niedersächsische OER-Plattform für Hochschulen

– Sehr guter Support:

– support.twillo@tib.de

– Twillo-Thursday 11:30-12:30 Uhr

<https://bbb.elan-ev.de/b/ali-w1a-9ql-x9l>

– Metadaten werden explizit abgefragt

– Material sichten und herunterladen via Gastzugang möglich

– Material hochladen: Registrierung notwendig (Zugang über Hochschule)

Ergänzend (beispielweise)

– Uni-Seiten oder sonstige Webseiten, Social Media

Mein persönliches Fazit:

Was ich nicht wieder tun würde:

- Kommerzielle Software einsetzen
- Metadaten vernachlässigen (z. B. Titel-, Autor:innen-Angaben)

Was ich sofort wieder tun würde:

- Open Source Tools verwenden
- Evaluation/ Feedback nutzen
- Hilfen bei der Erstellung nutzen, Experten involvieren

Was mich überrascht hat:

- Wie viel Vorarbeit notwendig (und sinnvoll!) ist
- Wie steil die Lernkurve war
- Wie positiv die Resonanz auf die OER-Materialien war





- Titel:** Wie OER erstellen? Von der Idee zum fertigen Produkt.
- Autorin:** Susanne Schorer
- Lizenz:** Dieses Material ist, sofern nicht an einzelnen Inhalten anders angegeben, lizenziert unter CC Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0). Von der genannten Lizenz sind Abbildungen, grafische Darstellungen sowie Logos ausgenommen.
- Lizenztext:** <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>
- Stand:** Juli 2023

- Abb. 1: Open Educational Resources (OER). Handreichung und Leitfaden. Rimkus, M. (Hrsg). CC BY 4.0; [https://www.hs-emden-leer.de/fileadmin/user\\_upload/cd/Projektbeschreibungen/OER\\_Handreichung\\_CampusDidaktik\\_HS\\_Emden\\_Leer.pdf](https://www.hs-emden-leer.de/fileadmin/user_upload/cd/Projektbeschreibungen/OER_Handreichung_CampusDidaktik_HS_Emden_Leer.pdf) (S. 38/39)
- Abb. 2 : OER für die Lehrkräftebildung - Handlungsstrategien für heterogene Klassen. Überblick über den Aufbau des Projektes und die Produkte. Vierbuchen, M-C., Hillenbrand, C., Rau, F., Schorer, S., Schröder, L., Mudder, L.; CC BY 4.0, <https://www.twillo.de/edu-sharing/components/render/83de27ed-d51d-4de6-8972-1a7782a6fb0b?id=18493514-0008-4b51-8737-ad8f65fcf37c> (Ausschnitt)
- Abb. 3: Wissenstext zum Paket „Bedarfe der Lernenden“. Jedes Kind ist anders! – Ist jedes Kind anders? Vierbuchen, M-C., Hillenbrand, C., Rau, F., Schorer, S., Schröder, L., Mudder, L.; CC BY 4.0, <https://www.twillo.de/edu-sharing/components/render/e5ab5e3a-dd7a-4c47-986f-54ccd0756128?id=9167f538-d856-42cb-baca-c37f33a9f40a> (Screenshot)
- Abb. 4: Bedarfe von Lernenden als Grundlage wirksamer Handlungsstrategien. Ein Video aus dem Paket „Bedarfe von Lernenden“. Vierbuchen, M-C., Hillenbrand, C., Rau, F., Schorer, S., Schröder, L., Mudder, L.; CC BY 4.0, <https://www.twillo.de/edu-sharing/components/render/1aa6249d-0c35-4003-be21-ee7215d85ce5?id=9167f538-d856-42cb-baca-c37f33a9f40a> (Screenshot)
- Abb. 5: Schüler\*innen äußern sich zu Unterricht. Ein Video aus dem Paket „Bedarfe der Lernenden“. Vierbuchen, M-C., Hillenbrand, C., Rau, F., Schorer, S., Schröder, L., Mudder, L.; CC BY 4.0, <https://www.twillo.de/edu-sharing/components/render/81d3b730-bb51-4060-9889-2a72e1464df8?id=9167f538-d856-42cb-baca-c37f33a9f40a> (Screenshot)

